

PRESSESTATEMENT

Tag der Pflanzengesundheit: IGP fordert bessere Rahmenbedingungen für Forschung & Entwicklung

Utl: Geprüfte und sichere Pflanzenschutzmittel gewährleisten eine hohe Versorgungssicherheit mit hochwertigen Lebensmitteln aus einer regionalen Produktion.

Wien, 11. Mai 2022 – Weltweit gehen ca. 40 Prozent der Ernte durch Beikräuter, Schädlinge und Krankheiten verloren. Würde die Landwirtschaft auf Pflanzenschutzmittel verzichten, würde ein weiteres Drittel der gesamten weltweiten Produktion wegfallen. „Pflanzenschutzmittel sichern gesunde Pflanzen sowie damit hohe Erträge und hochwertige Lebensmittel aus einer regionalen landwirtschaftlichen Produktion“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP), anlässlich des ersten Tages der Pflanzengesundheit am 12. Mai. Die FAO will mit dem Tag für den hohen Nutzen gesunder Pflanzen sensibilisieren und hat dazu klare Ziele formuliert, zu deren Erreichung der Pflanzenschutz wesentlich beiträgt: „Eine höhere Versorgung mit Lebensmitteln, damit eine Verringerung von Hunger und Armut weltweit sowie ausreichende Einkommen für die landwirtschaftlichen Betriebe. Durch den Mehrertrag können zudem Naturflächen und Habitate bewahrt werden, die sonst in landwirtschaftliche Fläche umgewandelt werden müssten“, so Stockmar.

Ziel der Pflanzenschutzmittel-Hersteller ist es, den Landwirten auch künftig ein umfangreiches und innovatives Portfolio an biologischen und konventionellen Pflanzenschutzmitteln zur Verfügung zu stellen. Die stetig steigenden Anforderungen sowie permanenten Änderungen der gesetzlichen Regularien in Europa haben jedoch zu fehlender Planbarkeit und Rechtsunsicherheit geführt und schmälern die Innovationskraft. „Diese Situation hat auf die gesamte – also biologische und integrierte – landwirtschaftliche Produktion dramatische Auswirkungen. Durch die zu erwartenden Herausforderungen durch den Klimawandel sind die Pflanzen enormem Stress ausgesetzt, weshalb sie weniger Energie für die Abwehr von Schadfaktoren haben. Daher braucht es verbesserte Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung, um den Landwirten einen umfassenden Werkzeugkasten an Lösungen anbieten zu können“, so Stockmar. „Unser Ziel ist es, mit so wenig Ressourceneinsatz wie möglich eine bestmögliche Ernte einzufahren, um die Menschen mit ausreichend gesunden und hochwertigen Lebensmitteln zu versorgen und die Umwelt zu schützen.“

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 14 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen knapp 500 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 100 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Kapp Hebein Partner GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: igpflanzenschutz@fcio.at
Tel.: +43 660 5068451